

Ersteilt Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Fracht 1.10 M., im Bezirk 1.20 M., im übrigen 1.30 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Kunzeigen-Verlag l. u. l. 1/2 Pf. Preis auf gewöhnl. Schrift aber besten Papiers: bei Einzel-Abnahme 10 Pf. bei mehrwöchiger Auftragsarbeit nach Vereinbarung.

Preisbelegungen: Das Handwerksblatt aus dem Jahre 1903.

Fernsprecher Nr. 29.

Nr. 235

Nagold, Mittwoch den 2. Dezember

1903.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Die Landwirte des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß die ordentliche Bezirksversammlung der Norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft am Donnerstag, den 10. d. Mts. vor-mittags 11 Uhr im Hotel zur Post in Nagold stattfindet und werden zum Besuch dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Nagold, den 1. Dez. 1903.

R. Oberamt. Ritter.

An die Ortschulbehörden und die Gemeinderäte des Bezirks.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 25. Sept. d. J., Gesellschafter Nr. 189, betr. die Veranstaltung von Abendversammlungen Erwachsener und die unentgeltliche Abgabe von Schriften an die Ortsbibliotheken seitens der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft werden die Ortsbehörden in Kenntnis gesetzt, daß die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft nun ein Verzeichnis über die unentgeltlich von ihr zu beziehenden Schriften herausgegeben hat. Den Herren Ortschulinspektoren geht mit nächster Post je ein Exemplar dieses Verzeichnisses mit der Weisung zu, die Schriften, welche in ihren Gemeinden gewünscht werden, durch Angabe der Abteilung und Nummer, unter welcher das betreffende Buch in dem Verzeichnis lautz, anher in Bälde bezeichnen zu wollen. In den Gesuchen ist jeweils ein wirkliches Verzeichnis und Belegbedürfnis näher darzulegen, auch ist zu beachten, daß in den letzten Jahren an viele Gemeinden des Bezirks bereits Schriften abgegeben worden sind.

Bemerkung wird, daß die zugewiesenen Schriften an die Ortsbibliotheken abgegeben werden und nicht einen Bestandteil der örtlichen Schulbibliothek bilden dürfen.

Nagold, den 30. November 1903.

R. Oberamt. Ritter.

Die Herren Ortsvorsteher

werden unter Hinweis auf den Min.-Erlass vom 9. Dezember 1898 (M.-Bl. S. 406) angewiesen, etwaige Anträge auf Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens spätestens bis 20. Dezember d. J. hierher vorzulegen.

Nagold, den 30. November 1903.

R. Oberamt. Ritter.

Maul- und Klauenfische betr.

Nach Mitteilung des Kgl. Oberamts Hord ist in Württemberg die Maul- und Klauenfische ausgebrochen.

Nagold, den 28. November 1903.

R. Oberamt. Ritter.

Politische Uebersicht.

Nach einem Beschluß des letzten Handwerkskammertages betreffs Einbeziehung des Handwerks in die obligatorische

Am Ehr' und Gold.

Roman von E. von Linden.

(Nachdruck verboten.)

1.

„Zum letzten Male, Mutter, es bleibt dabei, der Junge wird Schlosser, und damit basta!“

Der Mann, der diese Worte mit unterdrückter Heftigkeit seiner Frau zuwarf, war der frühere Schlossermeister Weber, der durch unerschuldetes Unglück, durch Krankheit und Geldverlust, besonders aber durch die niederdrückende Konkurrenz der Fabrik-Arbeit seine Selbstständigkeit hatte aufgeben und in einer der ersten Maschinenfabriken Deutschlands eine gut besoldete Stelle als Werkmeister hatte nehmen müssen.

„Nun gut, Du hast ja natürlich das letzte Wort in dieser wichtigen Sache,“ erwiderte die Frau, hastig an ihrer Näharbeit fortsetzend. „Aber ich denke mir, daß er dazu auch genug in der Bürgerschule hätte lernen können. Woju ihn dann in die Realschule schicken?“

„Nah, was versteht ein Frauenzimmer davon?“ bemerkte Weber wegwerfend, „ich habe auch als Junge die Bürgerschule besucht, und es später oft bedauert, nicht mehr gelernt zu haben. Nach den großen Kriegen, die ich doch auch mitgemacht, und die unsre Zeit leider ganz und gar umgewandelt haben, kann der Mensch garnicht genug wissen und kennen. Sieh, Mutter, wir haben immer zufrieden miteinander gelebt, immer an einem Strange miteinander

gelegen, sollen wir nun gerade, wo wir, wenn ich auch nicht sagen will, als wohlhabende Leute, doch ganz sorgenfrei leben können, und nachgerade alt werden, uns verunreinigen, und in Zwietracht um unser einziges Kind geraten? — Laß' und die Sache vernünftig überlegen und keine Lustschlösser bauen. Als Schlosser-Lehrling braucht er nicht täglich bessere Kleidung, reine Wäsche und was alles für einen angehenden Kaufmann noch daran heranhängt. Ich brauche nicht soviel Lehrgeld für ihn zu bezahlen, der Besuch der Gewerbeschule ist lange nicht so kostspielig wie der der Handelsschule. Und was ist er denn um so viel besser als ein Handwerks-Lehrling, wenn er von morgens früh bis spät abends von seinem Prinzipal und den Commis herumgehudelt wird? Als Schlossermeister —

„Braucht er auch Glüd,“ unterbrach ihn die Frau mit unterdrückter Heftigkeit, „ich glaube nicht, daß unser Traugott es bis dahin aushält, weil er zu unglücklich wurde. Ich will Dir Deine selbständige Meisterzeit nicht vorhalten, Gottlieb, aber daß Du gerade derjenige bist, der als sein Vater ihn gewaltig unglücklich machen willst, das ist mir so unbegreiflich wie nichts in der Welt, und macht mich ganz irre an Dir.“

„Weil ich für Euch beide, für Dich und den Jungen, denken muß,“ verlegte Meister Weber gelassen, „die Menschen sind vom Hochmutsteufel besessen, alle wollen sie oben hinaus, und ihre Kinder dürfen beileibe nicht in den Schuhen der Eltern stehen bleiben. Da liegt der Hund begraben! — Das Handwerk wird verachtet, und der Sohn muß was Besseres, Kaufmann oder Techniker und dergl., werden.“

Balfour, Léon Bourgeois und Waldeck-Roussau sandten Entschuldigungen. d'Estournelles, Senator Berthelot und Jaurès begrüßten die Gäste. Jaurès feierte den Einfluß der republikanischen Ideen Frankreichs auf den Weltfrieden und auf die freundschaftliche Gestaltung der französisch-englischen Beziehungen. Im Namen der Engländer dankten Sir Houldsworth und Lord Brassey. Um Mitternacht war der Redestrom noch nicht erschöpft.

Parlamentarische Nachrichten.

r. Stuttgart, 27. Nov. Die Kommission für die Gemeinde- und Bezirksordnung beriet heute zuerst über den Art. 34 der Gemeindeordnung, welcher die Zuziehung von Sachmännern zu den Gemeinderatsverhandlungen zuläßt. Ebenso sollen Gemeinderäte zu den Verhandlungen über die Gegenstände ihres Geschäftskreises mit beratender Stimme zugezogen werden können. Das Ergebnis der Erörterung lagte ein Antrag nieder zusammen, welcher ausdrücklich ausdrückt, daß „der Gemeinderat sowie der Vorsitzende desselben“ die Zuziehung verfügen kann, und die „Gemeindebeamten“ voranstellt. Die Abstimmung wurde auf morgen zurückgestellt. Nach Art. 32 Abs. 2 bestimmt sich die Sitz- und Stimmordnung der einzelnen Mitglieder nach der Zeit, seit welcher sie dem Gemeinderat ununterbrochen angehören, u. s. w. Hierzu beantragte der Berichtserkasser Haushamm folgende Fassung: „Wenn nicht durch die Geschäftsordnung anderes vorgeschrieben wird, bestimmt sich die Sitz- und Stimmordnung der einzelnen Mitglieder nach dem Zeitpunkt der letzten Wahl, auf die sich die Zugehörigkeit der Mitglieder zum Gemeinderat gründet, und innerhalb der gleichzeitig gewählten Mitglieder nach der Zahl der auf sie gefallenen Stimmen, bei gleicher Stimmzahl nach dem Lebensalter.“ Ein Antrag Sommer, den Eingang bezügl. der Geschäftsordnung wegzulassen, also eine einheitliche Regelung im Gesetz zu treffen, wurde mit 18 gegen 3 Stimmen abgelehnt und darauf der Antrag Haushamm einstimmig angenommen. Nach Abs. 4 gilt für die Beschlüsse absolute Stimmenmehrheit und hat bei Stimmengleichheit der Vorsitzende, welchem — abgesehen von Wahlen — sonst kein Stimmrecht zukommt, die entscheidende Stimme. Daß der Ortsvorsteher für die Regel kein Stimmrecht hat, ist eine wärr. Eigentümlichkeit. Nach Abwägung der Gründe für und wider wurde auf Antrag des Referenten einstimmig deren Beibehaltung, also die Annahme des Entwurfes beschlossen und demselben gleichfalls einstimmig folgender Zusatz beigefügt: „Enthält sich ein Mitglied der Abstimmung über einen Antrag, so gilt seine Stimme als gegen den Antrag abgegeben. Die Abgabe eines undeutlichen Stimmzettels bei geheimer Abstimmung gilt als Stimmhaltung.“ Art. 33 betrifft die durch den Gemeinderat zu vollziehenden Wahlen; er sieht in Abs. 1 wie bisher geheime Wahl, ferner absolute Stimmenmehrheit — statt bisher relative — vor und ersetzt den Stichtagsfeld des Vorsitzenden durch Entrückung einer Stimme an ihn. Abs. 2 sieht, wenn wiederholte Abstimmung keinerlei Bewerber die absolute Mehrheit verschafft, eine engere Wahl vor, und Abs. 3 bezieht sich auf die

Unser Traugott spielt sich auf den Kaufmann hinaus, weil er die Realschule besucht. Na, ja, ich will ja zugeben, daß er ein tüchtiger Rechner ist und seine Manieren hat. Was aber die Hauptsache dabei ist, fehlt ihm nämlich das nötige Kapital um dereinst selbständig zu werden. Mutter, hab' ich's Dir nicht vorgelesen, wie viele stellenlose Kaufleute in den großen Städten herumlaufen? — Das kommt alles von dem Hochmutsteufel.“

„Als ob die Handwerker besser daran wären,“ wandte die Frau schlagfertig ein, „von Dir würde es kein vernünftiger Mensch begreifen, Gottlieb! Du hast den Raschinen Deine eigene Selbstständigkeit opfern müssen und willst den einzigen Sohn zum Fabrik-Arbeiter machen? — Sieh, es fällt unserm Traugott ja nicht ein, ein Kaufmannslehrling hinter'm Ladentisch zu werden. Nein, er will den Großhandel erlernen, und auf ein Kontor in Hamburg oder Bremen plaziert werden.“

Der Meister sah seine Frau einen Augenblick ganz verblüfft an.

„Das hat der Junge Dir also gesagt?“ fragte er dann, belustigt lächelnd.

Sie nickte etwas zaghaft.

Weber brach in ein lautes Gelächter aus.

„Daß Dich der Teufel!“ rief er, fortwährend lachend. „Großkaufmann will er werden, am Ende gar eigene Schiffe auf der See haben?“

(Fortsetzung folgt.)



Stadt-Gemeinde Nagold. Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Es kommen zum öff. Ausruf:
am Montag den 7. Dezember



I. **Stangen** im Distrikt Mittlerberge Abt. Adresse in kleineren Losen:
1. rottanne Derbstangen: 80 St. über 13 m, 120 St. 10-13 m u. 50 St. 5 bis 10 m lang;
2. rottanne Reisstangen: 60 St. 5 bis 9 m lang.

II. **Stammholz** im Distrikt Mittlerberge Abt. Adresse und Streifen 150 Stück rottann. Langholz IV. und V. Klasse (zu **Hopsen-Berüßholz** tauglich) in kleineren Losen von 10 bis 15 Stück; ferner aus Distrikt Galgenberg und Mittlerberge Abt. mittl. Wählkopf 2 Lose rottanne Langholz I. bis III. Klasse erster Qualität (also Werkholz) mit je 8-10 Fm.
Zusammenkunft morgens 8 Uhr zum Vorzeigen des Stammholzlofes im Galgenberg beim Pavillon am unteren vordern Galgenberg-Gel., sodann morgens 9 Uhr zum Vorzeigen und Verkauf von allem Holz auf der Nagold-Verrenberger Straße beim Unterjettinger Wegzeiger. **Gemeinderat.**

Schönbrunn. Haus- und Garten-Verkauf.

In der Nachlasssache der Witwe des **Sonnenwirts und Kaufmanns Johann Georg Mähleisen** in Schönbrunn kommt am

Freitag den 4. Dezember 1903
nachmittags 2 Uhr



auf dem Rathause in Schönbrunn die selbsterbeirte Wirtshaft zur Sonne und Gärten dabei zum zweitenmale im öffentlichen Ausruf zum Verkauf.
Viehhaber, auswärtige mit Vermögensgenüssen versehen, sind eingeladen.
Den 30. November 1903.

Stv. Grundbuchbeamter:
Koller Rot.-A. H.

Ratten-Mäuse-Tod

Sicheres Mittel! „Adertohn“. Eine einmalige, reichliche Kostgabe genügt zur vollständigen Ausrottung. Preis 60, 100 -
Fried. Schmid.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies d. bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein**.
Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.
Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht klümen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ähnden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorziehen. Alle Symptome wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Reibheit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Becken-schmerzen, Kollischmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutanamungen in Leber, Nils, und Fortaderstauung (Hämorrhoidal-leiden)** werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beseitigt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Magere, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber, bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter nervöser **Abspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen u. Dankeschreiben beweisen dies. **Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 in Nagold, Daiterbach, Pfalzgrafenweiler, Altensteig, Wildberg, Verrenberg, Ergingen, Gutingen, Dorn, Rottenburg, Dornstetten, Biberbrunn, Zübingen u. s. w. in den Apotheken.
Auch versendet die Firma „**Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 52**“ 8 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frachtfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein**.
Mein Kräuterwein ist kein Weingeist, seine Bestandteile sind: **Waldameisen 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Oberschmalz 150,0, Rirschschaf 320,0, Fenchel, Knob, Delenwurzel, amerif. Krautwurzel, Englanwurzel, Kalmarwurzel sa 10,0.**

Nagold.
Die freie
Schmiede-Zinnung
hält
Sonntag den 6. Dez.
nachmittags 2 Uhr
im Gasth. z. Dirsch in Efferingen
eine
Haupt-Versammlung
ab.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
bringend
Der Vorstand.

Verloren!
Auf dem Weg von Herrenberg u. Oberjesingen, Dedensbrunn, Gütlingen, z. Bahnh. Wildberg und ab Bahnh. Calw z. Stadt gingen am Abend des 28. ds. Mts.
Mk. 120 verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung in der Expedition d. Blts. abzugeben.

Teile einem verehrl. Publikum mit, daß ich Ende dieser Woche nach Nagold komme und sehe gest. Aufträgen für
Klavierstimmen
durch Vermittlung der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung gerne entgegen.
Achtungsvollst
G. Schopf,
Klaviermacher
Calw.

Nagold.
Frische Eier u. Butter
empfiehlt fortwährend
W. Hauser
a. alten Kirchenplatz.
Wildberg.

Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts, zeige ich ergebenst an, daß ich über die Wintermonate fortwährend schönes, fettes
Lammfleisch
führe, per Pfd. zu 50 -.
Friedrich Koller,
Metzgermeister.

Müller-Gesuch,
ein jüngerer Müller von 16-18 Jahren für Rundenmüllerei, Lohn 4 fr. Woche, später mehr, nebst Frachtgeld.
W. Widmaier z. Thalmlühle,
Stat. Remmingen.

Züchtiger Ochsenknecht
bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Bewerber müssen militärfrei u. brave, religiöse (kath.) Leute sein. Bei guter Führung Dauerstelle.
Offerte, mit Zeugnissen belegt, befördern unter **W. 3443 Gaaßenstein und Vogler, A.-G. Karlsruhe.**

Daiterbach.
Ein zum erstenmal
großträchtiges Schwein
hat zu verkaufen
Andreas Brüstle.

Die **Oberamtssparkasse Nagold**
hat fortwährend
Gelder
in größeren und kleineren Posten zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen.
Nähere Auskunft erteilt.
Den 23. Nov. 1903.
Der Kassier:
Stabschultheiß Brodbeck

Ebhausen.
Wahl-Vorschlag.
Hanser, Christian, Schreiner,
Kleiner, Jakob, Hirschwirt,
Schöttle, Johannes, Kaufmann.
Unser Zukunft liegt im Fortschritt.

Nagold.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen
Klassiker-Ausgaben Gedichtsammlungen
Romane Erzählungen
Bilderwerke
Erziehung Unterricht
Erbauungsschriften Andachtbücher
Predigten Gesangbücher
Prachtwerke
Gartenbücher Kochbücher
Kaufm. Litteratur Länder- u. Völkerkunde
Schul-Atlanten Landwirtschaft
Naturwissenschaft Geographie-Geschichte
Kunst Kunst-Geschichte.
Gesellschafts-, Quartett-, Reise, Lotto- und Brett-Spiele.
Jugendschriften
für Knaben und Mädchen in allen Preislagen.
Kinderschriften und Bilderbücher.
Im übrigen verweisen wir höflich auf unsern Katalog und machen darauf aufmerksam, dass alle in Zeitungen angezeigten Bücher bei uns zu haben sind.
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Mindersbach.
Eine junge
Kuh
unter drei die Wahl, hat zu verkaufen
Johs. Dürr, Wagner.

Walldorf.
Einen noch gut erhaltenen
Einspänner Fuhrschlitten,
sowie einen starken
Einspänner Wagen
verkauft
Konrad Adam Walz.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.
Schweizerische Spielwerke
sowohl mit Walzen als mit Notenschreibern, anerkannt die vollkommensten der Welt.
Spieldosen
Automaten, Necessaires, Schweizerläufer, Zigarrenständer, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Zigarrenetuis, Arbeitstische, Spagierstöcke, Flaschen, Biergläser, Desserteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Beste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik **J. S. Heller in Bern (Schweiz).**
Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten franko.

Cognac
der
Deutschen Cognac Compagnie
Löwenwärfel & Co
Commandit-Gesellschaft
Cöln
zu Mk. 2 - Mk. 2.50 Mk. 3 - Mk. 3.50
z. 1/2 Literflasche käuflich in
Wildberg
bei **Karl Schönerer, Apoth.**
Nagold
bei **Hoh. La., Conditor.**

Lösungen und Lehrtexte 1904
empfiehlt **G. W. Zaiser.**

SEMINAR NAGOLD.

Sonntag den 6. Dez. 1903, abends 5 Uhr

KONZERT

im Festsale des Seminars unter gütiger Mitwirkung des Herrn G. Döfler (Bariton) aus Bödingen.

Eintritt nicht unter 50 Pfg.

Ein Teil des Reinertrags ist für die freiwillige Kinder-sonntagschule bestimmt.

Kgl. Seminarrektorat
Frohmeier.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken.



Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu Weihnachtsgeschenken geeigneten bekannten und vorzüglichen

Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch Reparaturen werden prompt besorgt. Nadeln und Oel stets vorrätig.

J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Nagold.

Zur Weihnachtsbäckerei

hatte in frischer la. Ware empfohlen:
Zitronat u. Orangeat, Mandeln, Feigen, Zitronen, Rosinen, Zibeben, Ist. Mehl und gem. Zucker, Hirschhornsalz und Pottasche, sowie sämtliche Gewürze.

Hermann Knodel.

Nagold.

Maschinen-Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit bringe ich meine Göppel- und Futterschneidmaschinen, sowie verschiedene Rübemühlen

in Erinnerung. Ferner Brückenwagen, Seilrollen u. Maschinenmesser.

G. Brezing, Mechaniker.

Beim Einkauf achte man auf die berühmte Ankermarke.



Richter'schen Anker-Fabrikate

Beim Einkauf der rühmlichst bekannten ist die allergrößte Vorsicht nötig, da in neuerer Zeit noch mehr als früher versucht wird, den Käufern minderwertige Nachahmungen anzuschwätzen. Warum? Weil die Verkäufer an den Nachahmungen mehr verdienen! Ganz besondere Vorsicht ist beim Einkauf der allbewährten schmerzstillenden Einreibung **Anker-Pain-Extrakt** nötig, da dies sehr beliebte Anker-Haarmittel am meisten nachgeahmt wird. Wer nicht geschädigt sein will, der nehme nur Schachteln an, die mit der berühmten Fabrikmarke Anker deutlich versehen sind und welche jede Schachtel ohne Anker scharf als unecht zurück.

Der echte Anker-Pain-Extrakt ist in fast allen Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig.

Da 100 Zellen: Spex. Vöhrer 2 - Weingrub 44 - Rumbler 1.5 - Röh. Cö. (Kohlen), Thoman, Linsend. 2.5 - Vöhrer-Kupfer 15 - Weingrub 15 - Rumbler 10 - We. Geiz 1 - Galmers 2 - Galt.

J. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.
Nürnberg, Cilen, Wien, Rotterdam, New-York, 115 South Street, St. Petersburg, Nikolajewski 15.

Nagold.

Spiel-Waren

als Wiegenpferde, Leiterwagen, Dampfmaschinen, Laterna magicas, laufende Blechfiguren, Kochherde, Puppenküchen u. -Zimmer, Puppenkörper u. -Köpfe in Holz, Blech u. Porzellan, Arme, Strümpfe, Schuhe, Puppen u. Täuflinge von 10 Pfg. bis 5 Mk., sowie alle sonstigen Spielwarenartikel in grosser Auswahl, worunter viele Neuheiten empfehle, billigste Preise zusichernd

Hermann Knodel.

Nagold.

Meine Weihnachts-Ausstellung

in Kinder-Spielwaren

ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Carl Pflomm.

Nagold.

Orangen

pro Stück 5 Pfg.

empfehlen **H. Strenger,**
Konditor.

Nagold.

Gesunde

Nüsse

sind zu haben bei **Fr. Schiftenholm.**

Nagold.

Aepfel, Nüsse, Birnschnitze, Zwetschgen und Zitronen

empfehlen **W. Rauser,**
a. alten Kirchenplatz.

Nagold.

Von frischer Sendung empfehle **la Bismarckheringe, Vollheringe,** bei Mehrabnahme billigt. **H. Lang.**

Nagold.

Weihnachts-Bäckerei

empfehlen frisch **W. Rauser,**
a. alten Kirchenplatz.

Nagold.



Maschinenmesser

zu allen Maschinen vorrätig empfiehlt billigt **G. Berg.**

10fache Licht-verstärkung

und 50 Proz. Oelersparnis haben Sie durch Benützung des Glühlichtbrenners. **Kein Strumpf! Keine Lampenänderung!** Stück Mk. 1.80 fco. Nachh. Vor-rätig für 10, 12, 14, 16" Rund-brenner. Wiederverkäufer tiefen-verbienst.

Petroleum-Glühlicht-Industrie Kronach.

